

Niederschrift

SOZ/001/2021

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses
der Stadt Rheine
am 23.03.2021

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:04 Uhr im Großen Saal der Stadthalle Rheine.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Dr. Gertrud Hovestadt	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied/Vorsitzende
----------------------------	-----------------------	--------------------------

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied
Frau Evelyn Eggenkämper	BfR	Sachkundige Bürgerin
Frau Ute Ehrenberg	UWG	Sachkundige Bürgerin
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Petra Gaasbeek	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Yvonne Köhler	SPD	Ratsmitglied
Herr Hans-Hermann Kwiecinski	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Jörg Lewinski	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Tobias Mersch	CDU	bis 18:10 Uhr
Frau Elisabeth Meyer	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Raphaela Scholz	CDU	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Claus Meier	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung
------------------	---

Herr Johannes-Michael Bögge

Sachkundiger Einwohner f.
Familienbeirat

Frau Sophia van Es

Sachkundige Einwohnerin f.
Seniorenbeirat

Vertreter:

Herr Christian Kaisel

CDU

Vertretung für Frau Simone
Berkmann

Frau Gabriele Leskow

SPD

Vertretung für Frau Ulrike
Stockel

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Herr Henrik Mersch

Frau Nadine Sinnigen

Schriftführerin

Frau Annette Wiggers

Herr Stefan Jüttner-von der Gathen

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Simone Berkmann

CDU

Sachkundige Bürgerin

Frau Nina Homann-Eckhardt

CDU

Ratsmitglied

Frau Birgitt Overesch

CDU

Ratsmitglied

Frau Ulrike Stockel

SPD

Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Kamal Kassem

Sachkundiger Einwohner f.
Integrationsrat

Frau Dr. Gertrud Hovestadt eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschuss der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. **Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin**
Vorlage: 016/21

Beschluss :

Der Sozialausschuss der Stadt Rheine bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO Frau Nadine Sinnigen zur Schriftführerin und Frau Katja Käschnier zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. **Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger(innen) und deren Stellvertreter(innen)**
Vorlage: 017/21

Es erfolgt die Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger.

Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger(innen)

Gem. § 58 Abs. 2 - 4 GO in Verbindung mit 67 Abs. 3 GO werden die sachkundigen Bürger(innen) in der konstituierenden Sitzung der Ausschüsse von der/dem Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Vorschlag für den Wortlaut der Verpflichtung:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Rheine erfüllen werde.

So wahr mir Gott helfe."

Der Zusatz "So wahr mir Gott helfe" ist nicht verpflichtend, sondern freiwillig.

3. Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung am 30.09.2020

Es gibt keine Ergänzungs- und Änderungswünsche. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen enthält sich der Abstimmung da alle Mitglieder neue Mitglieder des Sozialausschusses sind.

4. Informationen der Verwaltung

Herr Gausmann erläutert die Arbeits- und Projektplanung 2021 und beantwortet die Rückfragen der Mitglieder. Insbesondere zum Inhalt der Planungen und einem zusätzlichen Sitzungstermin. Die Arbeitsgruppe zur Sozialplanung soll am 12.04.2021 zum ersten Mal zu Beratungen zusammen kommen. Zu diesem Termin wird auch eine Fremdreferentin der GIP (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung) eingeladen.

Frau Ehrenberg hält die Einrichtung der Arbeitsgruppe nicht für notwendig. Gewünscht ist, die Ausarbeitungen zur Sozialberichterstattung als Vorlage im Sozialausschuss zu beraten und zu diskutieren. Frau Floyd-Wenke erinnert erneut an den Inhalt des Antrages ihrer Fraktion vom 26.11.2018 zur Sozialberichterstattung.

Die Einrichtung der Arbeitsgruppe ist kein Muss sondern wird von der Verwaltung als Möglichkeit zur Diskussion und Vertiefung der Schwerpunkte vorgeschlagen. Es wird zunächst in der nächsten Sitzung am 22.04.2021 eine Vorlage zur Sozialberichterstattung erstellt, in der ein Beispiel der Aufarbeitung der Daten aufgezeigt werden soll. Das Treffen der Arbeitsgruppe findet somit zunächst nicht statt. Der Antrag der Linken wird als gesonderte Vorlage beraten. Frau Ehrenberg wünscht eine gemeinsame Sitzung des Sozialausschuss und StuK zum Thema Wohnraumkonzept.

5. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

6. Informationen aus dem Integrationsrat

Es ist kein Mitglied des Integrationsrates anwesend, da der Rat zunächst die Benennung der Mitglieder des Integrationsrates in die jeweiligen Ausschüsse bestimmen muss. Die konstituierende Sitzung des Integrationsrates hat am 22.03.2021 stattgefunden. Als Vorsitzender wurde dort Herr Nordine gewählt, als stv. Vorsitzende ist Frau Dursun und 2. stv. Vorsitzende ist Frau Hodroj gewählt worden.

7. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Meier berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderung und über die Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle der Behindertenarbeit der Verwaltung. Insbesondere berichtet Herr Meier über Bauprojekte und Begehungen von Fußwegen und Plätzen.

8. Informationen aus dem Seniorenbeirat

Frau van Es berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

9. Informationen aus dem Familienbeirat

Der neu zusammengesetzte Familienbeirat hat im Jahr 2021 noch nicht getagt, wird sich aber in Kürze konstituieren.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Benennung von Mitgliedern des Sozialausschusses und des Integrationsrates für das Preisgericht Integrationspreis Vorlage: 563/20

Herr Gausmann erläutert die Vorlage und beantwortet die Rückfragen der Mitglieder.

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss benennt

Herr Hans-Hermann Kwiecinski /Vertreterin Frau Ulrike Stockel (SPD)

Herr Jose Azevedo / Vertreter Friedrich Theismann (CDU)

Herr Jens Krage/ Fabian Schwabbauer (Bündnis90/Die Grünen)

zu Mitgliedern des Preisgerichts Integrationspreis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Haushaltsmittel "Barrierefreiheit" - Mittelverwendung 2021 Vorlage: 148/21

Herr Gausmann erläutert die Vorlage und beantwortet die Nachfragen der Mitglieder, insbesondere zu der Renovierung des Behinderten-WC auf der 2. Etage des neuen Rathauses. Bei der Inanspruchnahme von barrierefreien Mitteln soll der Ratsbeschluss zum barrierefreien Bauen bei Neubauten beachtet werden, damit die Mittel für weitere wichtige Maßnahmen genutzt werden können.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt auf der Grundlage der durch die Arbeitsgruppe „Barrierefreie Mittel“ erstellten Prioritätenliste, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus den Vorjahren von 126.746,72 € und die Haushaltsmittel 2021 in Höhe von 90.000 €, somit insgesamt 216.746,72 € wie folgt einzusetzen:

1. Nicht erledigte Maßnahmen aus 2020

a) Rampe in Elte	25.000,00 €
b) Barrierefreie Erschließung der Hünenborg	35.000,00 €
c) Rampe Seiteneingang Kardinal von Galen Schule	4.000,00 €
d) WC Begegnungszentrum Dorenkamp	30.000,00 €

2. Walshagenpark Bänke und Handläufe 18.980,50 €

3. Handlauf Emsplateau / Heiliggeistplatz 2.000,00 €

4. Notruf Bustreff

Laufende Kosten	1.050,84 €
Bedarfskosten für Einsätze	420,00 €

5. Höhenverstellbares WC Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule 6.000,00 €

6. Barrierefreies Spielgerät Spielplatz Nadigstr. 30.000,00 €

7. Behinderten-WC RHZ 1 30.000,00 €

SUMME 182.451,34 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. **Antrag der SPD – Fraktion auf politische Beteiligung an den Lenkungsgruppen „Aktionsplan Inklusion“, Berichterstattung und Evaluation**
Vorlage: 161/21

Herr Gausmann erläutert die Vorlage und beantwortet die Rückfragen der Mitglieder insbesondere zu den Koordinierungsstellen der Behinderten- und Seniorenarbeit und der konzeptionellen und personellen Aufstellung.

Die Erläuterungen zu den Punkten 1 und 2 können von der SPD-Fraktion nachvollzogen werden. Eine halbjährliche Berichterstattung im Sozialausschuss ist hier gewünscht.

Die Punkte 3 und 4 sollen beschlossen werden und nicht wie vorgesehen nur als Kenntnisnahme erfolgen.

Die Verwaltung schlägt folgende geänderte Beschlussfassung vor:

1. Der Sozialausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zum Aktionsplan Inklusion zur Kenntnis
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung bis zum Sommer 2021 die Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Aktionsplan Inklusion dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen
3. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung sicherzustellen, dass eine politische Beteiligung zum Aktionsplan Inklusion erfolgt

4. Die Verwaltung wird beauftragt einen Vorschlag zu unterbreiten, der die Absicherung des Grundgedanken der Inklusion in den Vorlagen der Verwaltung berücksichtigt

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

**13. Fragen der SPD-Fraktion zur Fortschreibung des Sozialplan Alter und zu den städtisch geförderten Seniorenbegegnungsstätten und- clubs
Vorlage: 166/21**

Herr Gausmann und Frau Wiggers erläutern die Vorlage und beantworten die Rückfragen der Ausschussmitglieder insbesondere zu den einzelnen Beträgen und Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätten. Frau Wiggers erläutert die Berechnung der Zuschüsse nach einem Punktesystem.

Kenntnisnahme:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstand, die Ausführungen und die Perspektive zur Weiterentwicklung des Sozialplanes Alter zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Vorstellung des digitalen Seniorencafés
Vorlage: 171/21**

Die Mitarbeiter des Jugend- und Familiendienst, die mit der Betreuung des digitalen Seniorencafés beauftragt sind, sind leider erkrankt. Daher entfällt die Vorstellung. Frau Wiggers verliest eine schriftliche Stellungnahme des Jugend- und Familiendienst e.V.

Eine weitere Förderung um 6 Monate wird von der Verwaltung gewünscht und vom Ausschuss unterstützt. Es erfolgt eine gesonderte Vorlage oder der Zuschuss wird als Geschäft der laufenden Verwaltung behandelt.

Die Senioren und Seniorinnen werden auch in analoger Form informiert und kontaktiert, dies ist in der aktuellen Situation schwierig.

Ebenfalls wird in diesem Zusammenhang die Vereinsamung von Senioren*innen in der Pandemie besprochen.

Es wird ein erneute Rundbrief, ähnlich wie zur Weihnachtszeit, geprüft.

Kenntnisnahme :

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen und Information zum Digitalen Seniorencafé der Stadt Rheine in Kooperation mit dem Jugend- Familiendienst e. V. zur Kenntnis.

15. Anfragen und Anregungen

Herr Meier erkundigt sich nach dem Antrag auf eine Bezuschussung des Beirates für Menschen mit Behinderung. Die Verwaltung wird die benötigten Mittel aus dem laufenden Etat zur Verfügung stellen.

Herr Theismann erkundigt sich nach der Besetzung der KIM-Stelle des Landes. Diese ist bereits besetzt. Bei der aktuellen Stellenausschreibung der Ausländerbehörde handelt es sich um eine gesonderte Stelle.

Ende des öffentlichen Teils